

Teihnmol noh Rio un wedder trüch



Armin Diedrichsen liest aus dem Buch in plattdeutscher Sprache von F.C.Müller über dessen Fahrten als Drucker an Bord der CAP POLONIO. Interessante und unterhaltsame Geschichten über Leben und Arbeiten an Bord eines Ozeandampfers in den 20er Jahren.

WAGNERS SALONENSEMBLE spielt schwungvolle Musik aus dem Repertoire des Bordorchesters der CAP POLONIO.

Juliana Soproni - Violine, Martin Karl-Wagner - Flöte/Bass und Thomas Goralczyk – Klavier

Der Autor **F.C.Müller** stammt aus Werningerode im Harz. Aufgewachsen in Vierlanden, machte er nach der Schule eine Schriftsetzerlehre und ging danach als Aufwäscher, Wintergartenbargehilfe und Borddrucker auf der Cap Polonio auf große Fahrt. Mit Herz, Esprit und einem humorvollen Blick für alles Menschliche schildert er in Plattdeutsch seine Erlebnisse und Abenteuer an Bord. F.C.Müller war später als Journalist für Zeitung und Rundfunk in Hamburg tätig und schrieb unter anderem für das Ohnsorg-Theater die Kriminalkomödie „Inspektor Walfisch“

Armin Diedrichsen arbeitete nach der Ausbildung zum Opernregisseur als Dramaturg, Ausstellungsmacher, Schauspieler und Kulturmanager, bevor er als Musikjournalist tätig wurde. Als Darsteller des Ernst-Deutsch-Theaters und der opera stabile der Hamburgischen Staatsoper war Diedrichsen gleichzeitig Autor, Produzent und Interpret; als künstlerischer und organisatorischer Leiter des Internationalen Tanztheater-Festivals Hamburg und der Kulturfabrik Kampnagel war er überdies mit grenzüberschreitenden Projekten beschäftigt. Gemeinsam mit Jochem Wolff verfaßte er das mittlerweile viel besprochene Buch „Zwischentöne“ (dtv/Bärenreiter), in dem die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts in 40 Episoden einprägsam, bunt und spannend dargestellt wird. Armin Diedrichsen realisiert mit unterschiedlichen Partnern musikalisch-literarische Programme, ist Rezitator und Moderator von NDR Kultur (Hörfunk) und versteht sich im besten „altmodischen“ Sinne als Kulturvermittler.



WAGNERS SALONENSEMBLE

Juliana Soproni - Violine
Thomas Goralczyk - Klavier
Martin Karl-Wagner - Flöte / Baß

Das Ensemble spielt Walzer, Tangos und mehr nach den originalen Konzertprogrammen des Ozeandampfers. Ein paar besondere Stücke haben die drei Musiker natürlich auch dabei, wie den Tango **Cap Polonio**, den Adolfo Rosquellas extra für das Schiff komponiert hat. Nach einer klassischen Ausbildung haben sich die Künstler die Salonmusik zu ihrem Tätigkeitsfeld gewählt. Das Ensemble besteht seit 1996 und war bereits mehrfach in verschiedenen Sendungen des NDR und ZDF zu hören und sehen. Das Repertoire umfaßt mehr als 300 Werke der Salonmusik, vom Walzer über Csardas, Tango, Foxtrot bis zum Tonfilmschlager.



Juliana Soproni studierte Violine bei Prof. Christiane Edinger in Lübeck. Weitere wichtige Lehrer waren Stefan Wagner und Walter Levin (ehemaliger Primarius des LaSalle Quartet), bei dem sie wertvolle kammermusikalische Erfahrungen sammeln konnte. Auf Meisterkursen arbeitete sie u.a. mit Maria Egelhof und Menahem Pressler (Beaux-Arts-Trio). Ihr Interesse an stilistischer Vielfalt führten sie zeitweilig an die Staatoper Hannover und seit 2001 immer wieder zum Ensemble Modern nach Frankfurt, mit dem sie 2004 als Stipendiatin der Ensemble

Modern Akademie zusammenarbeitete. Des weiteren ist sie gerne zu Gast bei der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und dem Ensemble Resonanz in Hamburg. Konzertreisen führten sie bereits nach Kanada, Russland, Indien, Südamerika und viele Male ins europäische Ausland.

Martin Karl-Wagner spielt Baß oder Querflöte, schreibt die Arrangements und sucht unermüdlich nach weiteren Perlen der Tonkunst. Musikalisch geprägt hat ihn ein Studium an der Musikhochschule Lübeck. Er besuchte Meisterkurse bei Istvan Matusz, Hans-Martin Linde und Boguslav Schäffer und war von 1992-94 als Assistent an der Musikhochschule Lübeck tätig. Konzertierte er bisher in Deutschland, Estland, Österreich, Italien und Ungarn. Neben seiner musikalischen Arbeit war er Gründer und lange Zeit organisatorischer und künstlerischer Leiter des *Eutiner Konzertsommer* und organisiert seit 1989 die Veranstaltungsreihe *Kammermusik in Schlössern und Herrenhäusern Holsteins*. 2002 erhielt er ein Stipendium der *Dr.-Günther-Schirm-Stiftung*, 2007 erhielt er mit seinem Ensemble *musica floreat* den Kulturpreis des Kreises Ostholstein.

Thomas Goralczyk hatte von Berufs wegen schon eine sehr enge Beziehung zu Klavieren. Er stimmte sie, reparierte sie und am liebsten transportierte er sie. Heute darf er nun auch einmal Klavier spielen. Sensibel weiß er das Tasteninstrument zu betasten und entlockt im stets neue Leidtöne. Dass Thomas auch schauspielerisches Talent besitzt, lässt sich meist nicht verbergen. Er schlüpft, je nach Programm, problemlos in die Rolle des grantelnden Kellners, des übermüdeten Barpianisten, des hilfreichen Dienstmannes, oder auch des ewig unglücklich verliebten Herrn von Welt. Mit seinen vielseitigen Erfahrungen im Bereich der Klassik, aber auch im Jazz- und Blues, ist er in der Lage, mit und ohne festgelegte Noten sein Publikum zu begeistern. Er ist ein gefragter Lied- und Chansonbegleiter und arbeitet als Korrepetitor bei den *Eutiner Festspielen*. Als Komponist engagiert er sich besonders für die Bühne.

Die **Cap Polonio** (20.000 BRT) war seinerzeit nicht nur das Flaggschiff der Hamburg-Süd, sie war auch Hamburgs Stolz wie kaum je ein anderes Schiff. In der Zeit des ersten Weltkrieges gebaut, kam sie danach nach England und wurde später von der Reederei zurück gekauft. Im Liniendienst nach Südamerika und gelegentlich als reines Kreuzfahrtschiff, also als „Musikdampfer“, war sie bei den Reisenden ausgesprochen beliebt.

Programmfolge

Musik: *Muß i denn zum Städtele hinaus*

Text: Der Entschluß, Reise, Reise

Musik: *Schön Rosmarin* von Fritz Kreisler

Text: Küchen und Abwasch

Musik: *Serenade* von E.Toselli

Text: Auswanderer und Ludmilla

Musik: *Solveigs Lied* von E.Grieg, 24.12.1925

Text: Hitze und Sturm

Musik: *Spanischer Tanz* von M.Moszkowski, 16.4.1927

Text: Mann über Bord

Musik: *Rosen aus dem Süden* Walzer von Strauss, 16.4.1927

Pause

Musik: *Cap Polonio*, Tango von Adolfo Rosquellas

Text: Rio und Buenos Aires

Musik: *A media Luz* Milonga von Donato, 9.11.1927

Text: Kaffee im Wintergarten

Musik: *Herbsttraum* Valse von A.Joyce, 25.11.1929

Text: Druckerei

Musik: *Tierra del Fuego*, Tango von Francisco Juan Lomuto

Text: Musikanten

Musik: *Zigeunerweisen* von P.Sarasate

Text: Dicke Freunde und Abschied

Kontakt:

Martin Karl-Wagner - Bergstr.6 - 23701 Eutin

Tel & Fax: 04521 / 74528 - eMail: info@salonquartett.de - www.salonquartett.de

Beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.musicbuero.de/kalender.htm